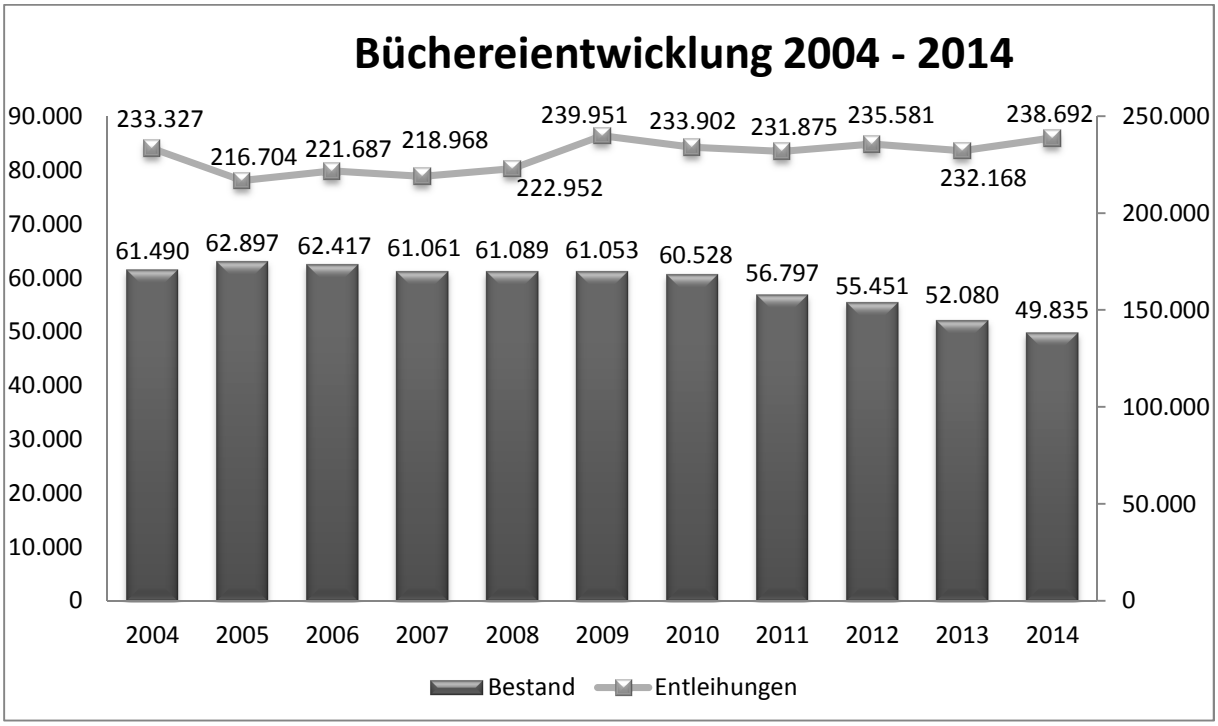
Anlage DS Nr. 15/0017

Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2014

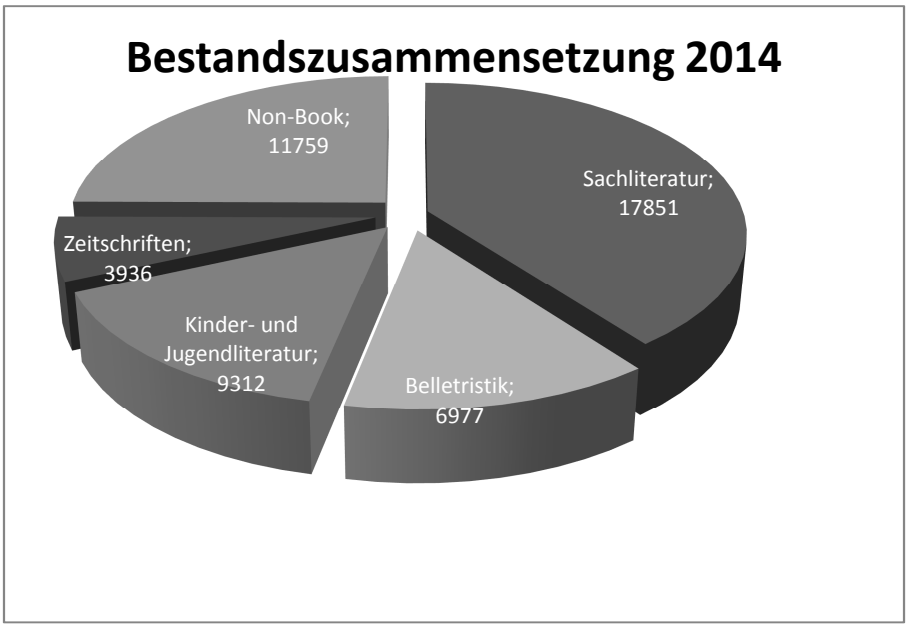
2014 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Stadtbücherei Sankt Augustin. Mit 238.692 Ausleihen wurde der zweithöchste Wert in der Geschichte der Stadtbücherei erreicht.



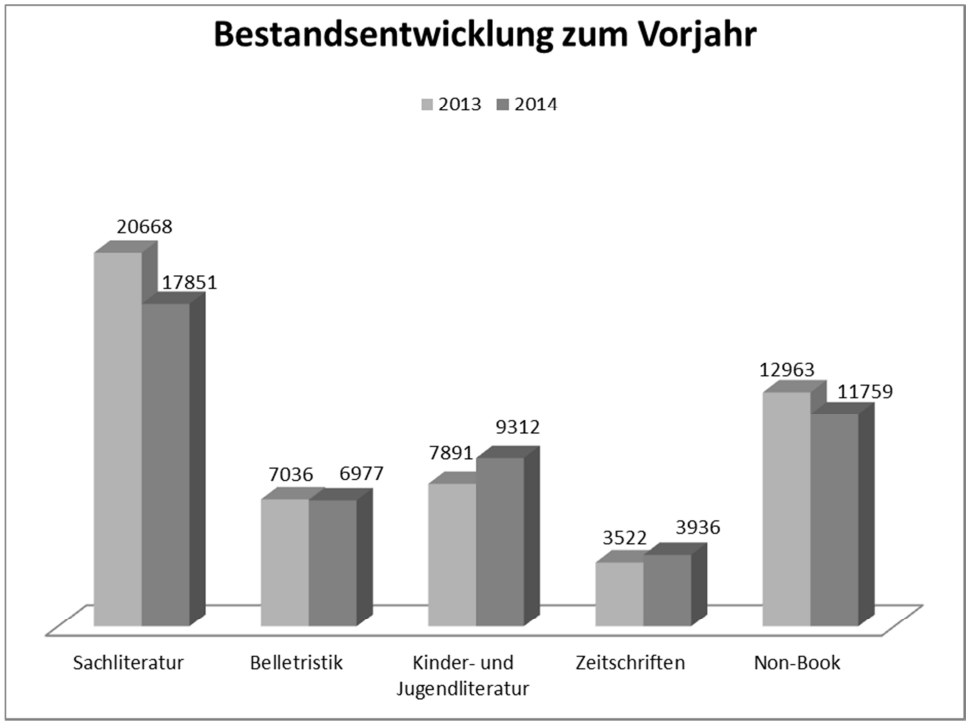
Das Rekordergebnis wurde auch durch die „Onleihe“ als virtuelle Zweigstelle ermöglicht. Besonders erfreulich ist außerdem die starke Nachfrage nach Kindermedien. Hier schlagen sich die vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Leseförderung nieder (Klassenführungen, Veranstaltungsarbeit). Gerade im Hinblick auf die Bildungsdiskussion verdeutlichen diese Zahlen, welchen Beitrag die Stadtbücherei Sankt Augustin zur Leseförderung leistet. Außerdem ist die Steigerung der Ausleihen ein starkes Indiz für eine hohe Kundenzufriedenheit. Dabei gar nicht erfasst werden die zahlreichen Mediennutzungen vor Ort.

Medienbestand

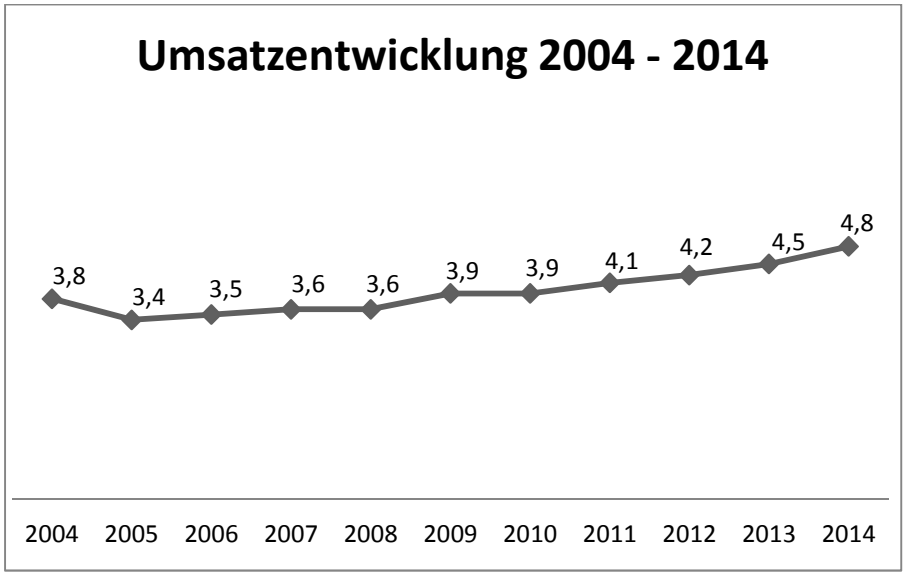
Am 31.12.2014 hatte die Stadtbücherei Sankt Augustin einen Medienbestand von insgesamt 49.835 Medieneinheiten. Der Gesamtbestand teilt sich in Print- und Non-Book-Medien auf:



Insgesamt wurden 2014 5.059 Medien neu in den Bestand der Stadtbücherei aufgenommen, darunter 1.675 Zeitschriften. Im Gegenzug gab es einen Abgang von 7.029 Medieneinheiten, die nicht mehr aktuell, seit mehreren Jahren nicht mehr entliehen oder so stark beschädigt waren, dass sich eine Reparatur nicht lohnte. So wurde der Medienbestand im Vergleich zum Vorjahr, in welchem sich noch 52.080 Medieneinheiten in der Stadtbücherei befanden, durch konsequentes Aussondern veralteter Bestände um 1.970 Medieneinheiten verkleinert (=-4,5%). Der neu geschaffene Platz in den Bibliotheksregalen trug zu einer Qualitätssteigerung und größerer Kundenzufriedenheit bei.

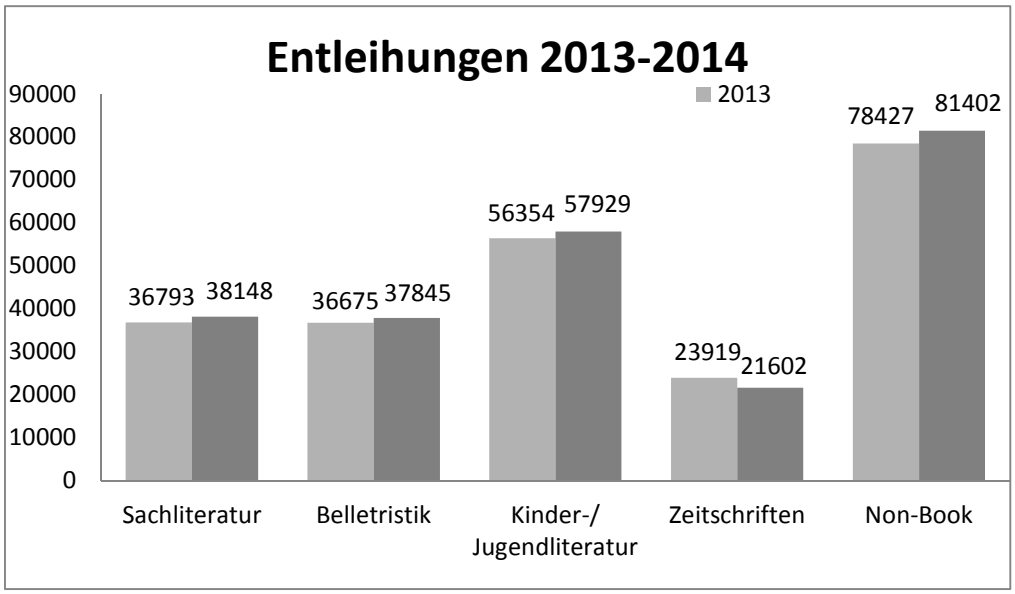


Vor allem die Sachliteratur wird einer verstärkten Revision unterzogen und damit das Angebot weiter reduziert. In diesem Bereich hat sich, bedingt durch das Internet, seit einigen Jahren das Nutzungsverhalten stark geändert. Dies macht eine Überarbeitung des Bestandsprofils erforderlich. Prognosen, in welche Richtung sich der gesamte Buch- und Medienmarkt zukünftig entwickelt, sind kaum möglich. Die Stadtbücherei wird versuchen im Bereich der digitalen Medien attraktive Angebote bereitzustellen, setzt ihren Schwerpunkt aber auf die Printmedien.



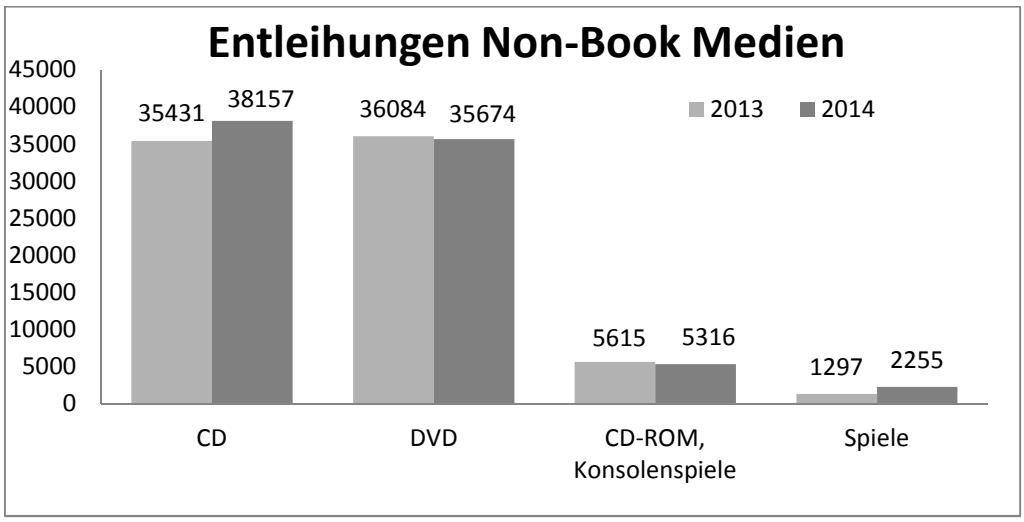
Der gesamte Bestand der Stadtbücherei Sankt Augustin wurde im Berichtsjahr insgesamt 4,8mal umgesetzt. Würde man einzelne Bestandsgruppen näher betrachten, ist deutlich erkennbar, dass die AV-Medien weitaus höhere Umsätze zu verzeichnen haben als die Printmedien. Das erklärt sich durch die unterschiedlichen Leihfristen. DVDs haben nur eine einwöchige und CDs eine zweiwöchige Leihfrist, sie können deswegen öfter umgesetzt werden.

Entleihungen:
Im Jahr 2014 wurden insgesamt 238.692 Entleihungen gezählt. Im Vergleich zu 2013 sind dies 6.524 Entleihungen mehr, das entspricht einer Ausleihsteigerung von fast 3 %. Der Aufwärtstrend der Ausleihzahlen setzt sich also auch im Berichtsjahr fort.
Mit einer vierzigprozentigen Ausleihsteigerung liegen die Gesellschaftsspiele unangefochten an der Spitze der positiven Veränderungen. Erklären lässt sich dies durch die benutzerfreundliche Neupräsentation nach Altersgruppen in offenen Regalen zur selbstständigen Auswahl.



Der Gesamtanteil der Printmedien an den Entleihungen betrug 65,2 % und blieb somit gegenüber dem Vorjahr (66,2 %) nahezu konstant. Das Interesse an erzählender Literatur ist leicht angestiegen (Erwachsene + 3,5 %, Kinder- und Jugendliteratur +2,7 %). Die Nutzung der Sachbuchbestände im Erwachsenenbereich konnte ebenfalls gesteigert werden (+3,5 %), die Ausleihe der Zeitschriften ist rückläufig (-10,7 %). Deshalb wird dieser Bereich einer genauen Ausleihanalyse unterzogen werden müssen, um das Angebot entsprechend zu verändern. Angesichts des schnellen Wandels der Mediennutzung ist es bemerkenswert, dass sich die Printmedien in der Publikumsgunst weiterhin gut halten.

Besonders erfreulich ist, dass auch die Ausleihzahlen im Bereich der Kinderbücher weiter gesteigert werden konnten. Hier erzielten vor allem die Bilderbücher und die Erstlesebücher für Kinder von sechs bis neun Jahren höhere Entleihungen. Daran zeigt sich, dass die verschiedenen Maßnahmen zur Leseförderung, wie das regelmäßig stattfindende Bilderbuchkino, die zahlreichen Klassenführungen, der Sommer- und Juniorleseclub sowie andere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche greifen.

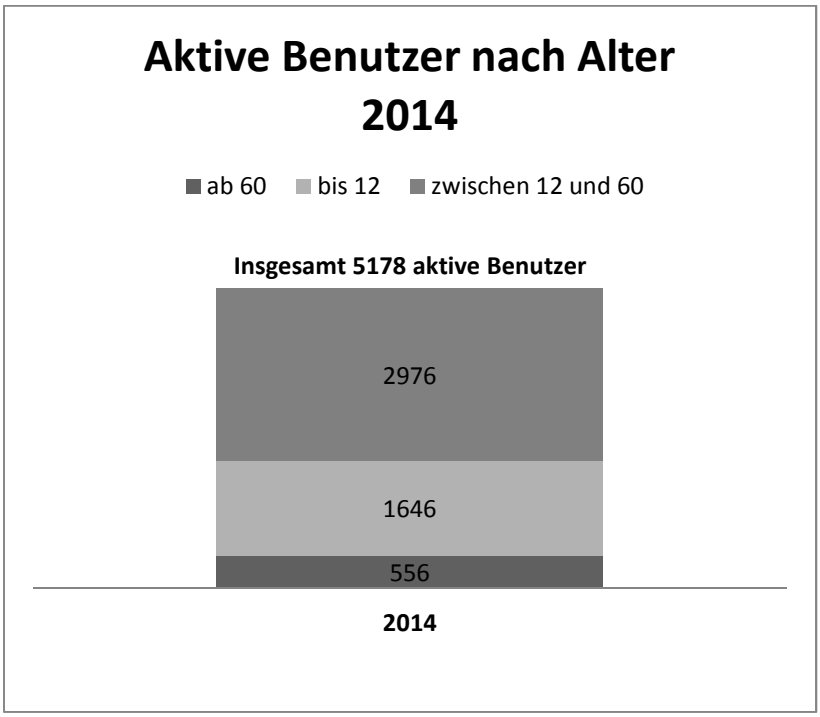


Die Hörbücher erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Bei den Ausleihzahlen von Hörbüchern gab es eine Steigerung um 7 %, während bei den Musik-CDs ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen war. Bei den DVDs und Blu-Ray-Discs gab es einen Rückgang von 1 %. Die DVDs, die seit Jahren höchste Steigerungsraten verzeichneten, werden insgesamt weiterhin stark nachgefragt, wobei das Angebot für Kinder und Jugendliche weiterhin Zuwächse verzeichnet, der Erwachsenenfilmbestand jedoch nicht mehr so intensiv genutzt wird wie in den Vorjahren. Dies liegt sicherlich an den veränderten Sehgewohnheiten und neuen Möglichkeiten durch andere Plattformen (T-Entertain, Filmdienst im Internet, etc.).

Die Entleihungen von Konsolenspielen, die im Jahr 2012 neu eingeführt wurden, konnten ebenfalls gesteigert werden. CD-ROMs spielen kaum noch eine Rolle und werden in absehbarer Zeit komplett aus dem Angebot entfernt. Konsolenspiele (Wii, Nintendo, Playstation, Xbox) erfreuen sich großer Beliebtheit.

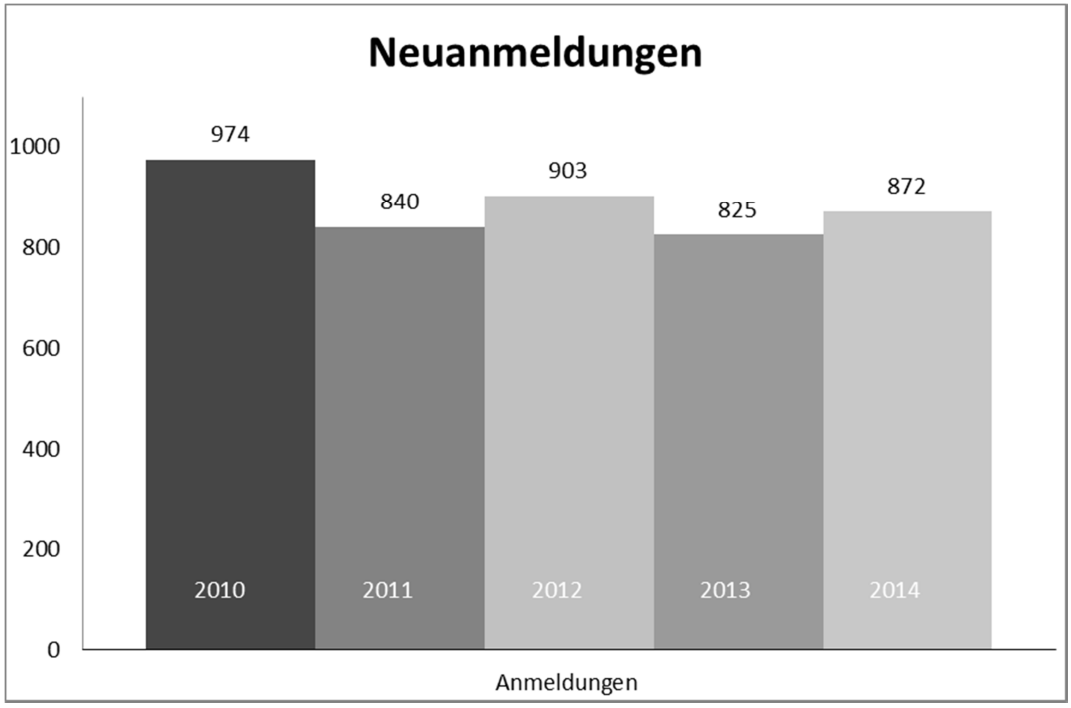
Seit Einführung des Web-OPACs kann man nicht nur von zu Hause aus den Bibliotheksbestand recherchieren, sondern auch ausgeliehene Medien verlängern und Vorbestellungen durchführen. Dieses Angebot wird inzwischen stark genutzt.

Benutzer:



Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer (mindestens einmal im Jahr benutzte Bibliotheksausweise) ist mit 5.178 um 6,5 % gestiegen. Diese teilen sich in 3.236 weibliche Leserinnen und 1.942 männliche Leser auf. 32 % aller Nutzer sind unter 12 Jahren. Durch die Kooperation mit Schulen, die regelmäßige Durchführung des SommerLeseClubs und weitere Lesefördermaßnahmen wird diese Gruppe von der Stadtbücherei gut erreicht.

Ergänzend muss allerdings bemerkt werden, dass einem bundesweiten Trend entsprechend auch die Stadtbücherei Sankt Augustin immer stärker als Ort mit einer hohen Aufenthaltsqualität wahrgenommen wird, dem mit der Umgestaltung und Neumöblierung Rechnung getragen wird. Besucher können allein oder in Gruppen arbeiten, Kindern kann vorgelesen werden, usw. Die klassischen Leistungszahlen wie die Anzahl der Ausleihen und die der aktiven Nutzer verlieren so ihre zentrale Bedeutung.



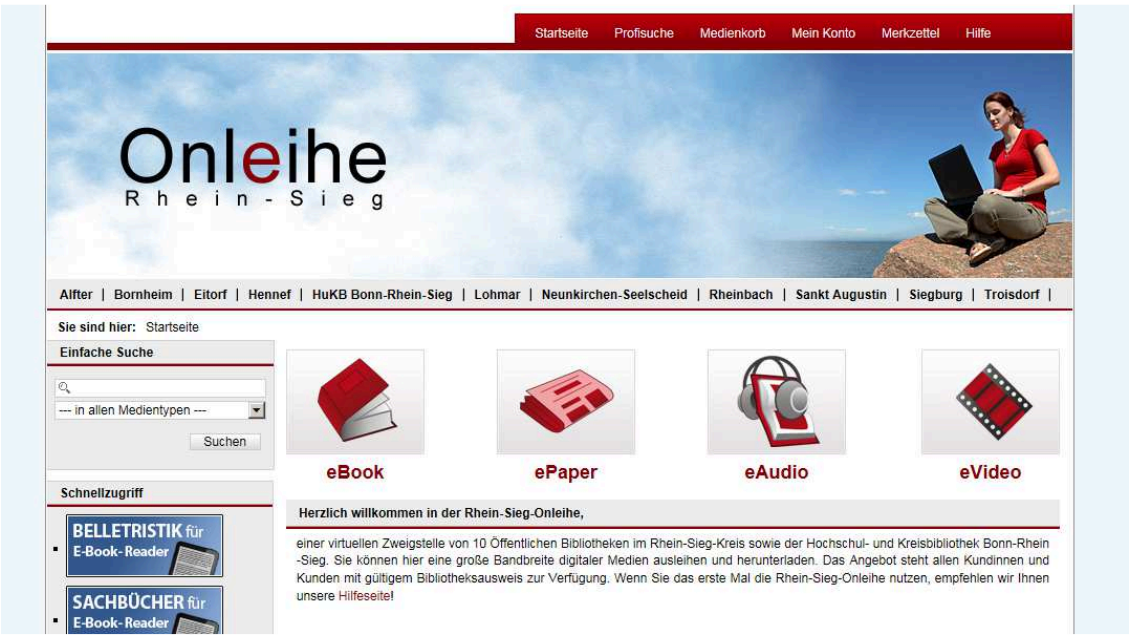
872 neue Nutzer meldeten sich im Berichtsjahr in der Stadtbücherei an. Im Vergleich zu 2013, in welchem sich 825 anmeldeten, sind das 47 mehr (= + 5,5 %). Bei den Neuanmeldungen ist äquivalent zu den Benutzerzahlen zu bemerken, dass die größte Gruppe der Neuanmeldungen Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre sind. Aber auch viele Eltern im Alter von 30 bis 50 Jahren, die durch ihre Kinder auf die Stadtbücherei aufmerksam wurden, haben sich angemeldet.

Auf Grund einer fehlenden Besucherzählanlage können die Besucher statistisch nicht erfasst werden. Die Stadtbücherei ist aber eine der meistbesuchten öffentlichen Einrichtungen der Stadt Sankt Augustin. Sie steht allen Bürgern offen, auch denjenigen, die keinen gültigen Bibliotheksausweis besitzen. So können alle das Informations- und Medienangebot uneingeschränkt nutzen. Mit drei öffentlich zugänglichen Internet- und PC-Arbeitsplätzen, sowie zahlreichen Zeitschriften und Tageszeitungen bietet die Stadtbücherei ein breites Informationsspektrum. Die Erfahrung zeigt, dass viele Menschen dieses Angebot auch ohne gültigen Bibliotheksausweis nutzen.

Statt nur die Ausleihzahlen in den Mittelpunkt zu stellen, wie es viele Jahre üblich war, muss das Gesamtangebot der Stadtbücherei gesehen werden, mit Veranstaltungen, Leseförderungsaktionen, digitalen Angeboten und einer Positionierung als niederschwelliger Treffpunkt in einem attraktivem Ambiente – geschaffen durch die Umgestaltung und Neumöblierung.

Neugestaltung:
Der Kinder- und Jugendbereich der Stadtbücherei ist 2013 neu konzipiert und 2014 neu möbliert worden.
Der Sachbuch- und Romanbereich, ebenso wie der Zeitschriftenbereich sind 2014 neu konzipiert worden und werden Anfang dieses Jahres ebenfalls komplett neu möbliert werden. Die Regale im Sachbuchbereich und im Romanbereich wurden anders geordnet. Dies alles konnte durch eine achtzigprozentige Projektförderung des Landes Nordrhein-Westfalen realisiert werden. Nach wie vor erfährt die Stadtbücherei sehr viel positive Resonanz zu ihren neueingerichteten und zum Verweilen einladenden Räumlichkeiten.

E-Medien:
Die Stadtbücherei hat sich in ihrer Funktion als wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung etabliert. Die Nutzungszahlen sind weiterhin bemerkenswert und verhelfen im regionalen Vergleich zu einem Spitzenplatz. Ständig gilt es aktuelle Entwicklungen im Auge zu behalten. Besonders im Bereich der digitalen Medien sind in Zukunft hohe Anforderungen zu bewältigen. Das im vergangenen Jahr gestartete Verbundprojekt „Rhein-Sieg-Onleihe“ zeigt, dass solchen Herausforderungen durch Vernetzung, Aufgaben-/Ressourcenverteilung und gemeinsames Know-how erfolgreich begegnet werden kann.



Digitale Medien sind seit einiger Zeit ganz stark im Kommen. E-Books erleben einen wahren Boom. Der Zugang zu aktuellen Informationen und die Vermittlung von Medienkompetenz gehören zu den zentralen Aufgaben von Bibliotheken.
Im Oktober 2014 trat die Stadtbücherei Sankt Augustin dem Onleihe-Verbund Rhein-Sieg (www.onleihe.de/rhein-sieg) bei, so dass gemeinsam mit den anderen hauptamtlich geleiteten Bibliotheken digitale Medien angeboten werden können.
Onleihe ist ein zusammengesetztes Wort, bestehend aus online und Ausleihe. Die Onleihe ist Deutschlands führende Plattform für die Ausleihe digitaler Medien und wird betrieben von der Firma DiViBib (= Digitale Virtuelle Bibliotheken). Als Angebot an 24 Stunden und 7 Tagen in der Woche stehen eBooks, eAudios, eMagazines und ePaper zur Verfügung. Die Kosten wurden zu 80 % aus Fördermitteln des Landes NRW finanziert, der Eigenanteil durch Umschichtungen im vorhandenen Budget (Medienetat, Betriebskosten, Werbung, Schulung) aufgefangen. Zum Testen stehen in der Stadtbücherei zwei E-Book-Reader unterschiedlicher Anbieter und ein Tablet zur Verfügung. Um bei inhaltlichen oder technischen Fragen weiter helfen zu können, wurde das Büchereiteam geschult. Werbebanner, Poster und Broschüren machen auf das neue Angebot aufmerksam.
Die Resonanz auf die Onleihe ist groß. Die Nachfrage steigt stetig. In den ersten drei Monaten nutzten bereits über 300 Nutzer der Stadtbücherei Sankt Augustin das neue Angebot und haben fast 2.000 Medien heruntergeladen. Viele meldeten sich speziell deswegen neu an. Für diejenigen, die sich bislang noch nicht mit der erforderlichen Technik befasst haben, werden in Zukunft Einführungskurse angeboten werden.
Im Rahmen der neu gestarteten „Onleihe“ können die Kunden der Stadtbücherei Sankt Augustin auf insgesamt 13.341 Exemplare zugreifen. In der Summe ergibt sich somit ein Angebot von 63.176 physischen und virtuellen Medien für Sankt Augustiner Bürger.

„Digitale Medien spielen eine immer größere Rolle in allen Bereichen des Lebens, das Angebot wächst und verändert sich ständig. Für Bibliotheken bedeutet dies mehr Verantwortung, die Medienkompetenz in breiten Bevölkerungsgruppen zu verbessern und Orientierung zu geben.“

Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung im „Bericht zur Lage der Bibliotheken 2014“

Um die Medienkompetenz zu stärken, bieten wir die digitalen Medien der Onlinebibliothek und die Nutzung der erforderlichen Technik an. Die festen Internetplätze sowie die Arbeitsplätze des Schülercenters runden das zukunftsweisende Angebot ab.

Neue Öffnungszeiten:
Seit Januar 2014 sind die Öffnungszeiten der Stadtbücherei auf jetzt 30 Öffnungsstunden erweitert und neu aufgeteilt worden mit dem vorrangigen Ziel, die Zeiten zu vereinheitlichen (6 Stunden täglich) und damit leichter merkbar zu machen. Sie basieren auf den Ergebnissen einer Umfrage und ermöglichen jetzt Büchereibesuche zu viel nachgefragten Zeiten. So standen den Besuchern 2014 insgesamt 1.446 Öffnungsstunden zur Verfügung (2013 = 1.206)

Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit:
In der Stadtbücherei fanden 2014 insgesamt 117 Veranstaltungen statt und ließen diese zum Erlebnisort der besonderen Art werden, davon waren 45 Veranstaltungen Klassen- und Gruppenführungen für Grund- und weiterführende Schulen sowie für Kindergärten. 54 Veranstaltungen, u.a. Theateraufführungen nach bekannten Kinderbüchern, z.B.: ‚Ritter Rost' und ‚Mondbär' waren speziell auf Kinder oder Jugendliche ausgerichtet, während sich 15 Veranstaltungen an ein erwachsenes Publikum richteten.
Die Zahl der Besucher bei den Veranstaltungen war auch im vergangenen Jahr auf einem erfreulich hohen Niveau. Damit wirbt die Stadtbücherei für ihre Angebote, pflegt die Literaturvermittlung, betreibt Leseförderung und leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Kulturangebot der Stadt. Die enge Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen wird seit Jahren gepflegt und gehört zur Programmarbeit der Stadtbücherei.

Leseförderung:
Leseförderung ist ein integraler Bestandteil des Bibliotheksangebots und somit ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Lesekompetenz und sprachlichem Ausdrucksvermögen.
Die neuesten Erkenntnisse der Leseforschung belegen eines deutlich: Wer von den Eltern oder anderen Bezugspersonen vorgelesen bekommt, hat mehr Lust auf Bücher und strengt sich mehr an, das Lesen zu lernen. Deshalb versuchen wir in unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen Kindern möglichst früh die fantastische Welt der Bücher nahe zu bringen.
2014 stieg die Anzahl der Führungen für Schulen und Kindergartengruppen wieder leicht an. Die Einstellung von Vertretungen für die Kinderbibliothekarin zeigte hier erste Erfolge. Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten wurde wieder aktiviert und ausgebaut. Der Verleih von themenspezifischen Medienkisten wurde 49mal in Anspruch genommen.
Auch im außerschulischen Bereich leistete die Stadtbücherei einen Beitrag zur Leseförderung durch Vorlesestunden, die Durchführung von Bilderbuchkinos und die Angebote ‚Lauschen mit allen Sinnen' und ‚Kindertreff im Lesezelt'.

Lesestart
Die Stiftung Lesen führt von 2011 bis 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das bundesweite Projekt „Lesestart" durch. Es handelt sich um das bisher größte Programm in Deutschland zur Sprach- und Leseförderung und wird in drei Stufen durchgeführt: Von 2011 bis 2013 erhalten Eltern mit einjähri-

gen Kindern das erste Lesestart-Set bestehend aus Pappbilderbuch und Handreichungen beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge. In den Öffentlichen Bibliotheken erhalten dann von 2013 bis 2015 Kinder im Alter von drei Jahren das nächste Set. Das dritte Lesestart-Set bekommen ab 2016 alle Schulanfänger. Auch die Stadtbücherei Sankt Augustin beteiligt sich weiter an dem Programm.

Antolin

Optimale Leseförderung in der Grundschule und in der Sekundarstufe I bietet das innovative Online-Portal ‚Antolin' für Schüler von Klasse 1 bis 10. Es wird auch in Sankt Augustiner Schulen eingesetzt und stellt Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler online beantworten können. ‚Antolin' fördert Schüler auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen, in der Entwicklung der eigenen Leseidentität und verbindet das Lernen in der Schule mit dem Lesen am Nachmittag. Zur Unterstützung dieses Programms sind alle Bücher, die in der Antolin-Datenbank eingestellt sind, im Benutzerkatalog gekennzeichnet und mit entsprechenden Aufklebern versehen. So können sie leichter gefunden werden.

Sommerleseclub
Zum siebten Mal fand der Sommerleseclub statt, der sich auch 2014 großer Beliebtheit erfreute. In den Sommerferien haben über 150 Schüler über 2.000 Bücher gelesen, was überprüft und mit Stempeln in ihren Leselogbüchern bestätigt wurde. Zum Abschluss wurden Urkunden verteilt und gesponserte Preise verlost.

Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen als ein zentraler Aspekt der Arbeit der Stadtbücherei Sankt Augustin wird auch 2015 fortgesetzt.

Im Rahmen einer Aktion des Umweltbundesamtes leiht die Stadtbücherei ein Energiemessgerät aus, das sich einer enormen Nachfrage erfreut. Aus diesem Grund ist ein weiteres Gerät vom Büro für Natur- und Umweltschutz jetzt auch über die Stadtbücherei zu entleihen. Beide Geräte sind auf längere Zeit ausgebucht.

Ressourcen:
Die Qualität bibliothekarischer Auftragserfüllung hängt wesentlich von den zur Verfügung stehenden Ressourcen, hauptsächlich dem Etat für den Erwerb neuer Medien und den Mitarbeitern ab.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt Sankt Augustin ist der Medienetat (41.000 €) in den vergangenen Jahren konstant geblieben. Dem Medienetat stehen neben der Inflationsrate ständig steigende Medienpreise gegenüber, so dass Jahr für Jahr faktisch immer weniger Mittel für den Medienerwerb verfügbar sind. Die Anforderungen und der Bedarf der Nutzer in allen Medienbereichen wächst dagegen. Dies führt langfristig gesehen zu weniger Ausleihen und der Medienbestand veraltet und wird unattraktiv.

Unsere wichtigste Ressource ist das gut ausgebildete, engagierte und motivierte Fachpersonal. Hier gab es in 2014 viele größere Veränderungen. Aufgrund von Elternzeiten und Befristungen betrug die Zahl der besetzten Stellen 6,25 (Stellenplan 7,0 Stellen), die von neun Personen besetzt sind.
Weiterhin bildet die Stadtbücherei seit Jahren erfolgreich Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus, bietet Schüler- Praktika an und ermöglicht Studenten der FH Köln/Fachrichtung Bibliothekswesen ein viermonatiges Praxissemester.

Ausblick 2015:
Die zahlreichen Aktivitäten zur Leseförderung werden weitergeführt, Vorlese-Veranstaltungen, Sommerleseclub, u.v.m. organisiert. Als Partner von Kindertagesstätten, Schulen und anderen Bibliotheken werden die Kontakte und Angebote weiter gepflegt.
Abweichend vom üblichen Programm für Klassenbesuche werden in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen Einführungskurse in die Literaturrecherche durchgeführt. Dazu gehören neben vertieften Tipps für Wikipedia- und Google-Suchen auch Open-Access-Angebote im Internet und die Möglichkeiten der Fernleihe.
Die Onleihe wird weiter beworben und ihre Nutzung soll mit Veranstaltungen z.B. einem Kurs gemeinsam mit dem ‚Club‘ und offenen Angeboten unterstützt werden.

Bibliotheken besitzen für die Kultur- und Bildungspolitik und damit für die Zukunftsfähigkeit eines Landes eine Schlüsselrolle. Anders als in anderen europäischen Staaten ist die Förderung des Bibliothekswesens in Deutschland noch nicht Teil einer nationalen Bildungsstrategie.
Anders in Finnland: Dort gibt es ein nationales Bibliotheksgesetz, und vom Bildungsministerium werden regelmäßig strategische Schwerpunkte für die Bibliotheken im Land erarbeitet. Diese dienen als Grundlage der staatlichen Förderung. Ziel ist es unter anderem, öffentliche Bibliotheken zu Lernzentren und Treffpunkten zu machen, mit einer konsequenten Ausrichtung an aktuellen Kundenbedürfnissen, einer Beratung durch gut ausgebildetes Personal und verstärkten Investitionen in neue Medien und Serviceleistungen. – Es gibt also noch viel zu tun...

Produktbeschreibung Produkt 04-05-01 Stadtbücherei
Produktbereich 04 Kultur
Produktgruppe 04-05 Stadtbücherei
Produkt 04-05-01 Stadtbücherei
Produktinformation
Organisationseinheit Fachbereich Kultur und Sport
Kurzbeschreibung Vermittlung von Informationen.
Schaffung multimedialer Lernumfelder.
Begegnung mit Literatur.
Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz.
Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.
Zielgruppen Einwohner/-innen von Sankt Augustin, Institutionen und Arbeitnehmer in Sankt Augustin,
Interessierte aus der Region.
Auftragsgrundlage GO NRW § 8 (1)
Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.
Grundlagen städtischer Kulturarbeit.
strategische Ziele Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung eines umfassenden Medienangebotes auf der Basis der Grundlagen städtischer Kulturarbeit.
operative Ziele Erhalt des derzeitigen Medienangebotes und Erhöhung der Attraktivität für Nutzer der Stadtbücherei.
Konkrete Maßnahmen Steigerung der Nutzerzahlen
Steigerung der Ausleihzahlen
Erarbeitung eines attraktiven, bedarfsgerechten und vielfältigen Medienbestandes
Steigerung der Einnahmen
Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten

Kennzahlen	2012	2013	2014	Plan 2015
Aktive Benutzer	4.881	4.900	5.178	5.000
Erneuerungsquote in %	7,6	8,0	7,0	7,0
Aufwendungen je Entleihung	1,51*	1,54*	1,55*	1,56*
Bestand gesamt	55.451	52.080	49.835	50.000
Entleihungen	235.581	232.168	238.692	240.000
Neuanmeldungen	903	825	872	900
Führungen	40	28	30	40
Einnahmen	40.452	43.000	43.000	45.000

* = Einführung interner Verrechnung (EDV; Bauhof)

Peter Schulte-Nölke
Leiter der Stadtbücherei

Gesehen:

Marcus Lübken
Beigeordneter